

Kreuzkirche strahlt in neuem Licht

RENOVIERUNG

Kirchengemeinde Bestwig stellt Ergebnis vor

BESTWIG – Die Ev. Kirchengemeinde Bestwig kann für die termingerechte Umsetzung ihrer Ziele sorgen. Exakt auf den Tag genau zwei Jahre, nachdem zum ersten Mal die Innenrenovierung der Kreuzkirche im Presbyterium besprochen wurde, konnte am Sams-

tag, 5. April, das Ergebnis der aufwändigen Arbeiten der Öffentlichkeit vorgeführt werden.

Und die Menschen kamen: Gemeindeglieder, Bürger und Bürgerinnen aus Bestwig und den Nachbarstädten füllten die Kirche. Pfarrer Bodo Meier hatte sie mit dem Presbyterium zu einer musikalischen Dankandacht eingeladen.

Auf der frisch gestimmten Orgel spielte die Briloner Kirchenmusikerin Christine Wallnau-Toepfer Orgelkompositionen aus fünf Jahrhunderten. Dazwischen las Pfarrer Meier biblische Texte, über die eines Gotteshauses. Der evangelischen Kirchengemeinde Bestwig ist wohl bewusst, dass kein Haus Gott fassen kann. Trotzdem hat sie – wie Generationen vor ihr – weder Mühe noch Kosten gescheut, ihre

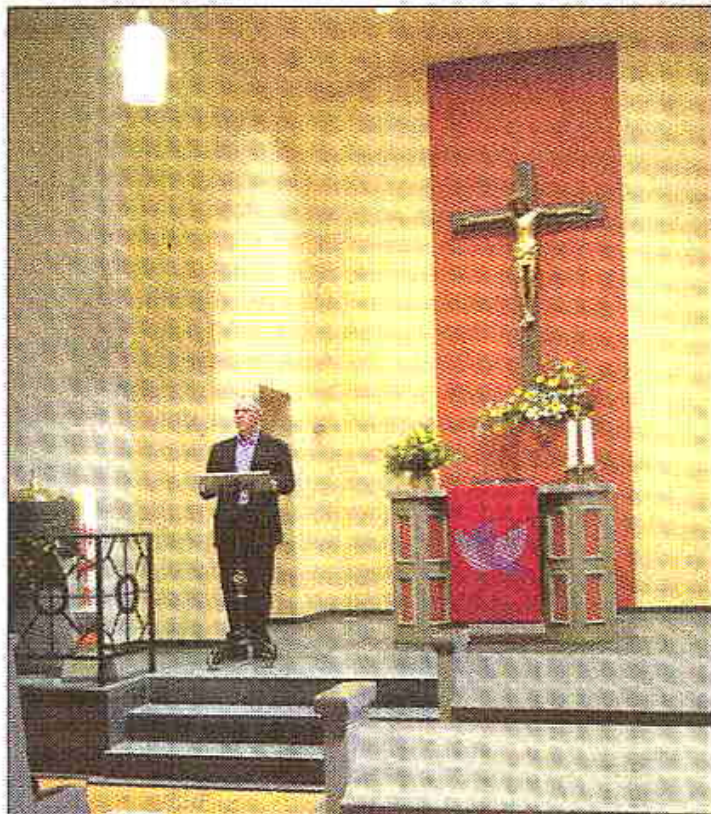
Kirche frisch auszustatten. Menschen, die Gott suchen, brauchen einen Ort, wo es hell und warm ist. Davon sind die Verantwortlichen der Gemeinde überzeugt. Dieses Ziel zu erreichen, war ihnen 55 000 Euro und viel ehrenamtlichen Einsatz wert. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Wer die Eingangstür der Kirche öffnet, sieht als erstes den auf einem ockerfarbenen Hintergrund erstrahlenden goldenen Christuskörper. Die in warmen Gelbtönen gestrichenen Wände verstärken den hellen Eindruck. Eine für verschiedene Anlässe umstellbare Lichtanlage taucht die ganze Kirche in helles Licht. Zusätzlich zu dem Licht, das sie nach unten abgeben, strahlen die neuen Leuchten nach oben und rücken ein Schmuckstück der Kreuzkirche in den Vordergrund: die Holzdecke mit ihren vielen individuell gestalteten Paradiesblumen.

„In dieser Kirche wurden mein Mann und ich getraut und unsere Kinder konfirmiert. Sie ist mir ans Herz gewachsen. So hell und warm wie sie jetzt ist, gefällt sie mir noch besser“, verriet ein treues Gemeindeglied. Beim geselligen Empfang verriet der Pfarrer, dass



Stellvertretend für alle, die haupt- und ehrenamtlich an der Arbeit beteiligt waren, überreichte Pfarrer Bodo Meier der Gemeindesekretärin Petra Lück einen den Kirchenfarben angepassten Blumenstrauß.

es ihn viele warme Worte gekostet hätte, die Gemeindeguppen für das neue Beleuchtungskonzept zu gewinnen. Die alten Kronenleuchter fielen ihm zum Opfer. Und die hatten die Gemeindeglieder lieb gewonnen. Zum Trost wurden sie versteigert. Presbyter Uwe Lück zeigte Bilder von der nur drei Monate währenden Umbauphase. Interessierte konnten die Renovierungsschritte nachzuvollziehen.



Schulpfarrer Wilfried Oertel vertritt Superintendent Lothar Kuschnik und überbringt Glückwünsche des Kirchenkreises. FOTOS: KKB